

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Kulturausschuss	10.02.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Tanz OWL

Sachverhalt:

Historie

20 Jahre Internationales Tanzfestival Bielefeld

Das Internationale Tanzfestival Bielefeld, 1990 als Internationales Tanzprojekt ins Leben gerufen, besteht aus mittlerweile 48 Workshops verschiedener Niveaus, durchgeführt von international renommierten Dozenten, und abendlichen Performances entsprechender Ensembles. In den letzten drei Jahren konnte der Workshopbereich einen Besucherzuwachs von ca. 33 % verbuchen, der auf ein gezieltes Marketing und einen konstanten Ausbau des Workshop- und Serviceangebots zurückzuführen ist. Besonders erfreulich ist der Zuwachs an überregionalen Besuchern.

Mit dem Internationalen Tanzfestival, dem Tanztheater der Städtischen Bühnen, dem Tanzzentrum DansArt und einigen qualitativ hochwertigen Tanzschulen verfügt der Zeitgenössische Tanz in Bielefeld über ein ausbaufähiges Potenzial.

Tanz OWL

Den Zeitgenössischen Tanz auch in der Region zu stärken und ein kulturelles Städtenetzwerk zu gründen, sind die Gedanken, die dem auf Initiative des Kulturamts Bielefeld 2008 gegründeten Projekt "Tanz OWL" zugrunde liegen. In diesem Projekt vernetzen sich die Städte Bielefeld, Detmold, Herford, Gütersloh, Minden, Paderborn und – 2010 zum ersten Mal dabei - Höxter mit ihren lokalen Akteuren und kommunalen Kulturverantwortlichen im Bereich Tanz.

Die beteiligten Städte und die Peter Gläsel Stiftung bieten ein vielseitiges und qualitativvolles Tanz-Programm über ihre Stadtgrenzen hinaus für die Menschen in OWL und die Gäste von außerhalb an. Die Palette reicht von Community-Dance-Projekten über Performances von Laien und Profis bis hin zu Workshops.

Das Internetportal "Tanz OWL" gewährleistet einen überregionalen Informationsfluss, der Interessierten das ganze Jahr über eine umfangreiche Übersicht der Angebote im Bereich Tanz in OWL ermöglicht.

Die Programmbroschüre 2009 informiert im Projektzeitraum von April bis Oktober über 46 Tanzveranstaltungen (Mehrfachaufführungen nicht gerechnet) in der Region. Etwa die Hälfte davon wurde im Rahmen von "Tanz OWL" durch die Regionale Kulturförderung des Landes unterstützt.

Projektziele

"Tanz OWL" verfolgt das Ziel, die (Tanz-) Kunst in der Region einem breiten Publikum nahe zu

bringen. Hierzu wird ein hochklassiges Veranstaltungsprogramm angeboten, das die Vielfältigkeit der Sparte Tanz repräsentiert und bestrebt ist, künstlerischen wie auch sozialen Ansprüchen gerecht zu werden. Die Region OWL soll bei aller Heterogenität und Vielfalt der künstlerischen Ansätze einzelner Standorte als gesamte Kulturregion für den Bereich Tanz weiterentwickelt und gestärkt werden. Unter Beibehaltung lokaler Besonderheiten soll "Tanz OWL" die Bedeutung der Sparte Tanz für die Region herausstellen und neue Talente an das Thema heranzuführen. Das Projekt dient darüber hinaus der (Weiter-) Qualifizierung von Tänzern, Tanzpädagogen und Lehrern.

Als Medium, das Auge und Ohr anspricht, fördert und fordert, mit körperlicher Aktivität verbindet und sowohl Selbstverwirklichung ermöglicht als auch Teamorientierung erfordert, ist Tanz ganz besonders geeignet, kulturelle Bildung und soziale Kompetenzen zu fördern.

"Tanz OWL" ermöglicht auch kulturfernen Publikumsschichten den Zugang zu aktiven und passiven Kulturangeboten. Insbesondere gilt dies für Kinder und Jugendliche mit geringer kultureller Vorbildung. Die Verknüpfung von aktiver Beteiligung und passivem Genuss durch Workshops und Performances und das Zusammenbringen lokaler und regionaler Talente mit nationalen und internationalen Profis ist dazu geeignet, ein möglichst breites Publikum zu erreichen. Gerade die Schaffung kultureller Bildungsangebote durch Workshops für unterschiedliche Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, ältere Menschen) ist Voraussetzung für die nachhaltige Wirkung des Projektes. Community-Dance-Projekte beteiligen Kinder, Jugendliche und ältere Menschen, auch solche, die von sich aus keinen Zugang zu kulturellen Aktivitäten finden würden. Daraus resultierende Auftritte vor Publikum vermitteln Erfolgserlebnisse und stärken das Selbstwertgefühl.

Organisation

Das Kulturamt Bielefeld hat die Federführung, Leitung und Koordination des Projektes. Direkte Kooperationspartner sind die Städte in OWL, die in ihren Kommunen Tanzangebote im Rahmen des Projekts realisieren wollen und sich an "Tanz OWL" beteiligen, sowie die Peter Gläsel Stiftung. 2010 beteiligen sich die Städte Bielefeld, Detmold, Herford, Gütersloh, Minden, Paderborn und Höxter. Zur Durchführung der Programme können die Städte mit freien Trägern in ihren Kommunen zusammenarbeiten.

Finanzierung

Durch die Beteiligung an "Tanz OWL" entstehen der Stadt Bielefeld keine zusätzlichen Kosten. Die im Rahmen von "Tanz OWL" eingeworbenen Landesfördermittel in Höhe von insgesamt 80.000 € werden nach Abzug der gemeinsamen Marketingkosten (Internetseite und Programmheft) auf die Städte aufgeteilt und ermöglichen in Bielefeld die qualitative und quantitative Aufwertung des Programms des Bielefelder Tanzfestivals.

Perspektiven

Dem Projekt wohnt nach Ansicht aller Beteiligten in vieler Hinsicht ein erhebliches Entwicklungspotential inne. "Tanz OWL" ist daher als Prozess zu begreifen. Zur Weiterentwicklung des Projekts ist für die erste Jahreshälfte 2010 eine Zusammenkunft der Beteiligten angedacht, die dieses Diskussionsforum als Ideenschmiede nutzen wollen, den Ansatz "Tanz OWL" auch über das Jahr 2010 hinaus fortzuführen. Dazu werden Perspektiven und gemeinsame Ideen für den Zeitraum von 2011- 2013 erörtert. Im Laufe des Jahres wird in weiteren Treffen ein tragfähiges Konzept für die Zukunft formuliert werden.

Tim Kähler
Beigeordneter

